

USA: Schwarze foltern weißen Jungen



☒ Weltweit findet seit langem ein von Linken und ebensolchen Medien forcierter Rassismus gegen Weiße statt. Das Feindbild ist im Besonderen der weiße Mann. Bei uns ist es in der Hauptsache der arabisch-moslemische Personenkreis, der den weißen Mann zum Punchingball erklärt hat – die weiße Frau dient zumindest noch als eine Art Nutztier. In Amerika sind es in der Mehrzahl Schwarze, die Weiße drangsalieren, während sie sich gleichzeitig zu Opfern der weißen „Rassisten“ stilisieren. Seit fest steht, dass Donald Trump, der für diese Hassklientel DER Weiße schlechthin ist, der nächste Präsident der USA wird, hat sich die Lage noch verschärft. In Chicago hielten nun vier Jugendliche auf Video fest, wie sie einen weißen, behinderten Jungen quälen und sich an seinem Leid ergötzen. Die Tat wurde dann auch noch in die virtuelle Arena Facebook gestellt, damit möglichst viele daran teilhaben können.

(Von L.S.Gabriel)

Im Video ist zu sehen, wie der Kopf des Jungen von seinen Peinigern in die Toilettenschüssel gedrückt wird. Er wird mit einem Messer bedroht, gefesselt, getreten und geschlagen. Die Täter rufen: „Fuck Donald Trump! Fuck white people!“ An einer Stelle wird das Opfer mit vorgehaltenem Messer gezwungen Donald Trump zu verfluchen. Es ist zu sehen, wie der Massakrierte aus einer Kopfwunde blutet, was den schwarzen Hassmob aber nicht daran hindert immer weiter zu machen.

Der junge Mann war schon zwei Tage zuvor von seiner Familie als vermisst gemeldet worden. Chicagos Polizeichef Kevin Duffin hält es für durchaus möglich, dass es sich hierbei sogar um eine Entführung handle, berichtet FOX32, und dass der Hilflose sich bis zu 48 Stunden in den Händen der Täter befand.

Am Dienstagnachmittag wurde der bei winterlichen Temperaturen nur mit kurzen Hosen bekleidete, verwirrt wirkende Verletzte von der Polizei aufgegriffen, als er orientierungslos durch den Westteil Chicagos lief. Die vier Schwarzen wurden nach Hinweisen aus der Nachbarschaft auf den Tatort, wo die Polizei eindeutige Spuren sichern konnte, festgenommen. Es handelte sich (v.li.n.re.) um Jordan Hill (18), Tesfaye Cooper (18), Brittany Covington (18) und Tanisha Covington (24):



Diese Art von Rassismus ist nichts Neues und in vielen Teilen der Welt gerne verschleierter Alltag. Was uns allerdings zusätzlich auch in Europa in den kommenden Jahren zu schaffen machen wird, ist die totale Verrohung einer ganzen Generation, die wiederum derart indoktrinierte Nachkommen zeugen wird. Nicht nur dieses Video wird daher, wie es die Täter sich wünschen „viral gehen“, auch der Hass auf Weiße und der aktive Kampf gegen sie wird sich ausbreiten und verschärfen.

Hier das Video der Tat:

» [Martin Sellner zu dem Vorfall](#)